

07.07.1881

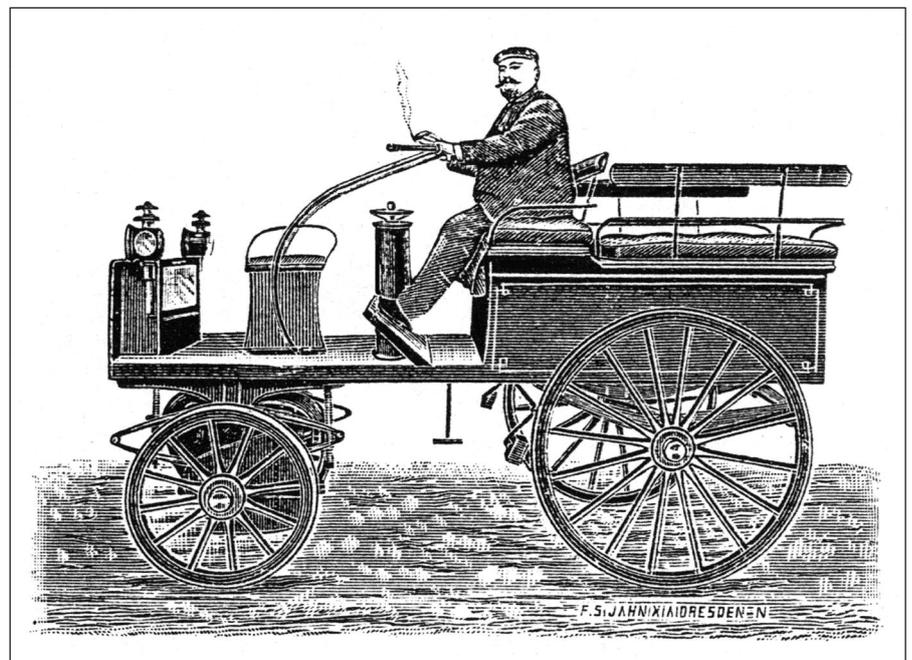
Kummer & Stoll
1899 – 1901

Auf der Internationalen Motorwagenausstellung in Berlin 1899 stellte die Firma Actien-Gesellschaft Elektrizitätswerke, vorm. O. L. Kummer & Co., Waisenhausstraße 22, Niedersedlitz bei Dresden, ihre gemeinsam mit der Wagenfabrik C. > Stoll, Dresden, entwickelten 7-sitzigen „American-Wagen“ vor. Zwei 3,5/4-PS-Elektromotoren eigenen Systems trieben je ein Vorderrad an.

Beim Kummer & Stoll Wagen war die Vorderachse genau wie bei einem Pferdewagen an einem Spurzapfen angehängt. Eine weitere Eigentümlichkeit war die von der Firma Stoll patentierte Stangenlenkung, die man wohl dem Vélociped abgeschaut hatte.

Neben Fahrzeugen zur Personenbeförderung bot das Gemeinschaftsunternehmen Kummer & Stoll auch Post-, Paket- und Lastwagen an, die wohl nicht mehr zur Ausführung gelangten.

Ohne das notwendige Kapital zu besitzen, hatte sich die für ihre Straßenbahnen sehr bekannte Gesellschaft auf zu viele Unternehmungen eingelassen. Als die Hausbank wegen der Wirtschaftskrise 1900/1901 in Liquidation ging, mussten Kummer & Stoll am 15. Juni 1901 ebenfalls Konkurs anmelden.



Der siebensitzige „American-Wagen“ der Actien-Gesellschaft Elektrizitätswerke, vorm. O. L. Kummer & Co., aus dem Jahr 1899 ¹